



Hauswurz, Günsel und Latsche



Kriechspindel, Zwergmispel, Zimmer-Alpenveilchen, Günsel und Fetthenne

DER NATURNAHE FRIEDHOF

Friedhöfe sind Orte des stillen Gedenkens und Orte der Besinnung. Vögel, Insekten und blühende Pflanzen machen ihn zum „Lebensort“.

Mehr Grün statt Stein: Bepflanzte Gräber sind nicht nur hübsch, sondern helfen gegen die sommerliche Hitze. Bepflanzungen mit immergrünen Bodendeckern sind attraktiv und pflegeleicht. Für schattige Standorte eignen sich beispielsweise Efeu (*Hedera*) und Immergrün (*Vinca*). Auf heißen, trockenen Gräbern wachsen Fetthenne (*Sedum*) und Thymian (*Thymus*). Ihre Blüten schmecken Bienen und Schmetterlingen.

Bäume spenden wertvollen Schatten an heißen Sommertagen.
Größere Sträucher oder Hecken

heimischer Gehölze sind wertvoll für die Artenvielfalt und schützen vor Wind.

Graberde ohne Torf schont Moore und Klima. Wer die dunkle Farbe schätzt: torffreie Erden mit Rindenumus oder Kohle sind auch schwarz-braun.

Unkräuter: Für viele Friedhofbesucher ist ein gepflegtes Erscheinungsbild wichtig. Für die Entfernung unerwünschter Beipflanzen am oder rund um die Gräber sind umweltschonende Methoden wie Jäten oder Pendelhacke ideal. Auch thermische Geräte zur Entfernung der Beikräuter, wie Flämmer oder Heißdampfgerät sind eine tolle Alternative.

Informationen zu „Natur im Garten Salzburg“ unter www.salzburg.gv.at/naturinsalzburg
Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an das Gartentelefon
+43 (0)662 8042 4570 oder salzburg@naturimgarten.at.

Nutzen Sie unsere Online Angebote auf www.salzburg.gv.at/naturinsalzburg/!

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums. Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.



www.salzburg.gv.at/naturinsalzburg

